

INTERNATIONALES PROJEKT

Ein Chor besingt die Katastrophe

Ein internationales Großprojekt: Der Chor Vocalis und das Landesakordeonorchester Niedersachsen führen im Frühjahr gemeinsam das Requiem „Lissabon 1755“ auf. Die Uraufführung findet in Portugal statt, wo zusammen mit dem Chor CantataViva aus Lissabon drei Konzerte gegeben werden. Anschließend kommen die Musiker für vier Konzerte nach Deutschland. Noch wird singende Unterstützung gesucht.

BIETIGHEIM-BISSINGEN

VON ANDREAS FEILHAUER

„Die Erschütterung der vollkommenen Welt“ – kaum eine andere Überschrift beschreibt das verheerende Erdbeben vom 1.11.1755 treffender. Zum einen traf es die Bevölkerung Lissabons gegen 9.30 Uhr am Allerheiligen-Tag. Viele Gottesdienstbesucher wurden unter den Trümmern der zusammenbrechenden Kirchen begraben. Außer den drei Erdstößen, deren zweiter als heftigster mit einer Amplitude von 8,5 auf der Richterskala beschrieben wird, gab es eine riesige Flutwelle mit einer Höhe von 15 bis 20 Metern. Ein infernalisches Ereignis, wie Zeitzeugen berichteten. In der Folge wurde ein Großteil von Lissabon durch Feuer zerstört. Man schätzt die Opferzahl auf 30000 bis 60000. So weit die historische Vorlage.

Anstrengende Proben

„Bei dem Werk, das diese Katastrophe beschreibt, handelt es sich um eine Auftragsarbeit, die unser Chorleiter, Ralf Schwarzien, erstellt hat. Daher lag es auf der Hand, dass er uns fragte, ob wir das große Projekt auch mit umsetzen wollten“, erzählt Chorsprecherin Katrin Stötter. Den Bissinger Sängern sei klar gewesen, dass nun viel Arbeit auf sie zukomme, doch eine solche Chance wollte man sich nicht entgehen lassen.



Die Chorvereinigung Bissingen hat schon öfter große musikalische Projekte gestemmt.

Archivfoto: Alfred Drossel

Hilfreich war, dass es in den Reihen der Chorvereinigung bereits eine portugiesische Sängerin gab, die die Kommunikation deutlich erleichterte. Und es existiert das notwendige Selbstvertrauen, schließlich hat der Chor schon in der Vergangenheit große Projekte gemeistert.

Katrin Stötter: „Die Proben sind anstrengend und unser Chorleiter Schwarzien verlangt sehr viel. Doch er kann die Anforderungen und seine Vorstellung gut vermitteln. So lässt sich arbeiten“. Und das Großprojekt kommt an. Es haben sich bereits drei zusätzliche Sänger gemeldet, um an dem Vorhaben mitzuarbeiten. Und es werden weitere Sänger gesucht.

In der Komposition von Ralf Schwarzien bedient sich das Stück neben klassischer und moderner Kompositionsstile durchaus auch populärer Bestandteile. Chor und Solisten beschreiben in Deutsch und Portugiesisch die Vorkommnisse. Sie zitieren keine liturgischen Requiemtexte, sondern nehmen Auszüge aus Texten deut-

scher und portugiesischer Dichter und Autoren als Vorlage. Die Konzertreise im April und November 2020 führt den Bissinger Chor zuerst nach Lissabon und Porto, dann geht es nach Göttingen und Hannover. Ihren Abschluss findet die Tournee in Maulbronn und Bietigheim.

INFO: Nähere Informationen erteilt die Chorsprecherin Katrin Stötter unter Telefon (07142) 91 66 61 oder per E-Mail unter kontakt@chorvocalis.de. Die Proben finden im Sängerbereich der Chorvereinigung Bissingen im Schleifmühlenweg statt.

POLIZEIREPORT

BIETIGHEIM-BISSINGEN

Radfahrer bei Unfall mit Auto leicht verletzt

Zu einem Unfall zwischen einem Radfahrer und einem Auto kam es am Mittwoch gegen 17.10 Uhr im Poststräßle. Der 51 Jahre alte Radfahrer war laut Polizei auf dem Radweg parallel zum Poststräßle in Richtung Großsingersheimer Straße unterwegs. Als er die Kreuzung an der Geisinger Straße queren wollte, bog eine 37 Jahre alte Peugeot-Fahrerin von der Geisinger Straße nach rechts in das Poststräßle ab. Vermutlich übersah sie die Stopp-Stelle und den Radfahrer. Er wurde auf die Motorhaube des Pkw geschleudert und stürzte anschließend auf die Straße. Mit leichten Verletzungen wurde er vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Der Schaden wird auf etwa 1000 Euro geschätzt. (red)

TREFFS - TERMINE

BIETIGHEIM-BISSINGEN

Weihnachts-Workshop für Kinder in der Galerie

Begleitend zur Ausstellung „Zur Unzeit gezeitigt Otto Nebel – Maler und Dichter“ sind Kinder von sechs bis zwölf Jahren am Samstag, 7. Dezember, eingeladen, Sockenschneemänner zu basteln. Winterzeit ist Schneemannzeit – passend dazu gestalten die Teilnehmer schillernd-schöne Sockenfiguren, die garantiert nicht schmelzen. Ausgestopft mit Watte und Sand und beklebt mit allerlei bunten Dingen wird eine alte Socke zu einem echten Hingucker.

Für den Workshop von 9.30 bis 12.30 Uhr für Sechs- bis Zehnjährige ist noch ein Platz frei, für den Nachmittagskurs von 13 bis 16 Uhr gibt es noch wenige Plätze. Es fallen Unkosten von insgesamt fünf Euro an. Anmeldungen unter der Telefonnummer (071 42) 74-483. (red)

Musikschule stimmt auf Weihnachten ein

Benefizkonzert bringt über 500 Euro für das Hospiz in Bietigheim - Auftritt in der Kilianskirche

BIETIGHEIM-BISSINGEN

Fünfzig junge Streicher der Musikschule im Schloss gestalten ein gemeinsames Konzert, zu dem sie am kommenden Samstag, 7. Dezember, um 17 Uhr in die Friedenskirche in Bietigheim einladen. Alle drei Streichorchester der Musikschule stellen sich an diesem Abend vor.

Beginnen werden in dieser Musizierstunde die Jüngsten, das Streicher-Vororchester, mit zwei Weihnachtsliedern. Den folgenden Melodienblock übernimmt das Streicheraufbauor-

chester. Gespielt werden der Marsch aus Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“, zwei Werke amerikanischer Komponisten und ein afrikanisches Weihnachtslied.

Den abschließenden Konzertteil übernimmt das Jugendstreichorchester. Von der Wiener Klassik über nordisch-romantische Musik bis hin zu Werken aus den USA und Südamerika entsteht ein Mix aus stimungsvollen Klängen. Der Eintritt ist frei.

Ein Benefiz-Konzert hat bereits stattgefunden: Mit Block-

flöten, Trompeten und Posauern stimmten verschiedene Ensembles der Musikschule im Schloss auf die beginnende Vorweihnachtszeit ein. Musikalisch wurde das Konzert durch das Blockflötenorchester unter Leitung von Annette Bachmann gestaltet. Dieses Konzert hat eine lange Tradition und findet schon seit mehr als 40 Jahren in der Bissinger Kilianskirche statt.

Mit den Einnahmen des Weihnachtskonzertes unterstützt die Musikschule in diesem Jahr die Stiftung Hospiz in Bietigheim-Bissingen. Musikschulleiter Rei-

mund Schiffer freute sich, dass er Spenden in Höhe von insgesamt 510 Euro an die Geschäftsführerin der Stiftung, Petra Zuccalá, übergeben konnte: „Unser großes Anliegen ist es, allen vom Hospiz Bietigheim-Bissingen betreuten Menschen bis zuletzt ein Leben in Würde zu ermöglichen.“

Mit der Spende trage die Musikschule dazu bei, die für die Bevölkerung in Bietigheim-Bissingen und im Landkreis wertvolle und überaus notwendige Arbeit im Bietigheimer Hospiz zu unterstützen. (red)

Schmökern in der neuen Lesecke erwünscht

Der Notar Sebastian Mensch aus Ludwigsburg bezahlt den Ellentalgymnasien ein Jahr lang zwei Abos der Ludwigsburger Kreiszeitung

BIETIGHEIM-BISSINGEN

VERA BENNER

Für die Schüler und Lehrer der Ellentalgymnasien in Bietigheim-Bissingen ist es ein Gewinn, für Sebastian Mensch eine Selbstverständlichkeit, obwohl das Internet und Social Media immer mehr die Oberhand gewinnen: Ein Jahr lang sponsort der Ludwigsburger Notar der Schule zwei Abos der Ludwigsburger Kreiszeitung. „Die Schüler lesen weniger Zeitung, greifen häufig nur auf Nachrichten aus dem Internet zurück. Das ist nicht gut. Die LKZ-Zeitungspatenschaft ist toll, denn sie setzt genau an der richtigen Stelle an“, sagt der Pate.

Gestern überreichte Matthias Rühle, Leiter des LKZ-Vertriebsmarketings, zusätzlich zwei rote Sitzsäcke. So haben die Schüler die Möglichkeit, in Zukunft gemütlich zu schmökern. In der Bibliothek der Schule bestehen hierfür nun beste Voraussetzungen. „Die Bibliothek war schon



Die Schüler freuen sich zusammen mit Astrid Vetter (Leitung der Schulbibliothek, links), Notar Sebastian Mensch, Matthias Rühle, Leiter des LKZ-Vertriebsmarketings (hinten, von links) und Schulleiter Lutz Kretschmer (Mitte) über die neue Zeitungspatenschaft.

Foto: Ramona Theiss

immer ein zentraler Ort der Schülerschaft. Daher glaube ich, dass das Angebot gut angenommen und hier in Zukunft viel Zei-

tung gelesen wird“, sagt Schulleiter Lutz Kretschmer.

Der Geschichts- und Religionslehrer sieht einen großen Nutzen

in der Zeitungspatenschaft. „Die Zeitung in Papierform ist auch für die Schüler ganz wichtig. Denn so haben sie einen kom-

BIETIGHEIM-BISSINGEN

Jugendschutz: Testkäufer sind wieder unterwegs

Vor einigen Tagen hat die Stadt Bietigheim-Bissingen zusammen mit dem Polizeirevier Bietigheim-Bissingen in Ingersheim, Tamm und Bietigheim-Bissingen mehrere Testkäufe durchgeführt. Es wurde dabei geprüft, ob Minderjährige für sie verbotenen Alkohol oder Tabakwaren erhalten.

Kontrolliert wurden insgesamt 38 Verkaufsstellen. Davon verkauften insgesamt sieben Geschäfte Alkohol oder Tabakwaren an die Minderjährigen, was einer Quote von rund 18,4 Prozent entspricht. In den vergangenen Jahren verstießen durchschnittlich etwa zwei Drittel der kontrollierten Verkaufsstellen gegen entsprechende Gesetze – das hat sich gebessert. Die Verkäufer dieser Geschäfte müssen nun mit einem größeren Bußgeld wegen Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz rechnen.

Die zurückgehenden Zahlen beruhen insbesondere auf dem hohen Kontrolldruck, so die Stadtverwaltung. Mindestens einmal im Jahr werden entsprechende Testkäufe durchgeführt, teilweise auch mehrfach über das Jahr verteilt.

Die Polizei und die Verwaltung wollen so verhindern, dass Alkohol oder Tabakwaren an minderjährige Personen abgegeben werden. Diese sollen durch solche Kontrollen der Geschäfte geschützt werden.

Die minderjährigen Testkäufer rekrutierten sich aus Auszubildenden der Stadtverwaltung in Bietigheim-Bissingen und deren Bekanntenkreis. (red)

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

- Affalterbach:** Lieselotte Schromm 70
- Asperg:** Werner Däuble 80
- Besigheim:** Maria Holbein 100
- Ditzingen:** Fridolin Bauer 75
- Erdmannhausen:** Viktoria Gretschmann 90, Elsbeth Stegmaier 85
- Freiberg:** Erna Leberle 85, Johanna Faber 80, Rosa Lang 80
- Gerlingen:** Domenico Zappala 85, Poovillingam Raveendringam 70, Maria Vigiati 70
- Großbottwar:** Christa Jaiser 75
- Kornthal-Münchingen:** Kallenberg: Gerhard Goll 90
- Kornwestheim:** Maria Püttmer 90, Leonilla Sopilko 80
- Marbach:** Stephania Schülke 80
- Oberstenfeld:** Hans-Dieter Lidle 75, Hannelore Maurer 75
- Pleidelshheim:** Sibylle Murolo 70
- Vaihingen:** Josef Maibaum 85, Marija Musura 75, Wera Klett 75, Reinhold Bäuerle 70

pakten Überblick über alle Themen.“ Von besonderer Bedeutung sei der Regionalteil. „Denn woher sollen wir die Informationen bekommen, was in und um unsere Stadt herum geschieht“, so Kretschmer.

Das Zeitunglesen solle für die Schüler zur Gewohnheit werden, denn auch der Unterricht lebe laut Florian Faust, Fachbereichsleiter für Deutsch, immer wieder von der Berichterstattung in der Zeitung. „Die Zeitung ist unter anderem eine Chance für den Deutschunterricht. Anhand der Berichte lassen sich Sachtextanalysen oder auch klassische Erörterungen schreiben“, so der Lehrer. Auch beim LKZ-Projekt „Zeitung in der Schule“ sind die Ellentalgymnasien deshalb fleißig vertreten.

Wenn die Schüler das Angebot gut annehmen, dann könne sich Notar Mensch, der in seiner Freizeit selbst gern die Zeitung durchblättert, durchaus vorstellen, die Patenschaft auch über das Jahr hinaus zu verlängern.